



# *Wat löpt in Schinkel*

28. Jahrgang

15. Dezember bis 15. Februar 2017

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
der „Wat löpt in Schinkel“  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfülltes Jahr 2017**

<b>Dezember</b>	Fr	16.12.	18:00	Leb. Advent Hof Dreeßen, Königsförde 10	Großkönigsf.
	Sa	17.12.	18:00	Leb. Advent Op'n Uhlenhoff, Schinkelhüttener Weg	
			19:00	1. FC Schinkel Weihnachtsball	Redderkrog
	So	18.12.	18:00	4.Advent Gottesdienst mit NOK-Flötenkreis	Kirche
	Mo	19.12.	18:00	Leb. Advent Familie Siry/Koops, Meiereikoppel 29	
	Di	20.12.	16:00	Leb. Advent Bäckerei Kornkraft, Raiffeisenstraße	
	Mi	21.12.	13:15-15:00	Fahrbücherei	verschiedene
			18:00	Leb. Advent Familie Schwampe, Dorfstr. 42, Großkönigsförde	
	Do	22.12.	18:00	Leb. Advent Familie Schütt, Dorfstr. 8, Großkönigsförde	
	Fr	23.12.	18:00	Leb. Advent Uta Wolf, Hauptstr. 64	
	Sa	24.12.	15:00	Fam.-Gottesdienst mit Krippenspiel	Kirche
			18:00	Christvesper	Kirche
Mi	28.12.	15:00	Missionskreis	Pfarscheune	
So	25.12.	10:00	Gottesdienst	Kirche	
Sa	31.12.	16:30	Jahresschlussandacht	Kirche	

Herausgeber: Uwe von Ahlfen

Januar	Mi	04.01.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
		27.12.-6.1.17		Umkleidekabinen in der HGH geschlossen	HGH
	Sa	07.01.	11:00	DRK Neujahrsempfang	Schinkler Möhl
	Mo	09.01.	19:30	Öffentliches ÖIS-Treffen	Möhl
	Sa	14.01.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	So	15.01.	18:00	Gottesdienst	Kirche
	So	22.01.	10:00	Einführung des neuen Kirchengemeinderates	Kirche Schinkel
	Fr	27.01.	18:00	Andacht Gedenken Nationalsozialismus	Kirche Schinkel
			19:30	Feuerwehr Jahreshauptversammlung	Feuerwehr
	Sa	28.01.	19:00	Wildbuffet Jägerschaft Schinkel und Redderkrog - öff.	Redderkrog
So	29.01.	11:30	Grünkohlwanderung mit der ÖIS	Gut Rosenkrantz	
Februar	Mi	01.02.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Sa	04.02.	19:30	Faschingsparty	Redderkrog
	So	05.02.	10:00	Gottesdienst mit NOK-Flötenkreis	Kirche
	Di	07.02.	19:30	CDU-Klönssnack mit Currywurst	Redderkrog
	Sa	11.02.	9:00 - 16:45	1.Hilfe am Kind für Jedermann	Feuerwehr
			19:30	Jahreshauptversammlung Altherrengemeinschaft	Redderkrog
	So	12.02.	10:00	Gottesdienst	Neuwittenbek/Schule
Mo	13.02.	20:00	Jahreshauptversammlung Freundeskreis	Redderkrog	

**TI ALT  
SCH WITT  
LE EN  
REI BEK**

## Die Dämmprofis

- Spezialisten für energetische Optimierung bei Neubau und Renovierung (Fenster, Türen, Wärmedämmung)
- Sachkundige für Raumklima und Schimmelpilzbefall

Fachbetrieb für

**isofloc**  
Wärmedämmtechnik

und Dämmung mit

**HK 35**

**HBI**  
FENSTER  
+ TÜREN

Tischlerei Altwittenbek • Tel. 0431 - 31 43 47 • [www.tischlerei-altwittenbek.de](http://www.tischlerei-altwittenbek.de)

**Großer Weihnachts-Dörpsmarkt**  
**am Dienstag den 20.12.2016**  
verlängert von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Es startet **der letzte Dörpsmarkt** dieses Jahr vor der KornKraft Bäckerei  
als Weihnachtsmarkt mit vielen kleinen Extras,  
und anschließendem  
**„Lebendigen Adventskalender“ ab 16.00Uhr.**

**Wir laden Euch alle herzlich ein diesen letzten  
Markt in 2016 mit uns zu feiern und ein paar be-  
sinnliche Minuten danach bei Punsch, Musik und  
Feuerschein zu verbringen.**

Unser Dörpsmarkt:

Über **Backwaren** von KornKraft, **Gemüse, Salat und Obst**, sowie **Eiern,  
frischem Geflügel** und Eingemachtem bietet unser Dörpsmarkt die  
Frischeprodukte aus der direkten Umgebung.  
Nutzen Sie diese einmalige Möglichkeit vielfältig und regional einzukau-  
fen !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

---

Der nächste Dörpsmarkt findet erst wieder am 31. Januar  
von 10.00- 14.00 Uhr statt !!

---

Ihre Versorger vom „Dörpsmarkt „

**Die KornKraft Bäckerei hat Betriebsferien vom  
25.12.2016  
bis einschließlich 16. Januar 2017.  
Wir wünschen allen eine gute Zeit und ein gesundes  
Wiedersehen.**

## Silvesterfeuerwerk

Aus aktuellem Anlass möchten wir an dieser Stelle auf die Ver-ordnung zur Abfeuerung von Feuerwerkskörpern zum Jahres-wechsel hinweisen. Die Verordnung besagt, dass **im Umkreis von 200 Metern** um bestimmte Gebäude **keine Raketen gezündet werden dürfen**, dieses sind:

- Altenheime**
- Betreuungseinrichtungen**
- Kindertagesstätten**
- Gebäude mit Weicheindeckung (Reetdach)**

Etwa 10 % aller Schinkeler Gebäude haben ein Reetdach.

In folgenden Straßen ist besonders auf 200 m Abstand von betroffenen Gebäuden zu achten: Senfstraße, Rosenkranzer Weg, Raiffeisenstraße, Hauptstraße, Rabenhorster Weg, Meiereikoppel, Bäckeralm, Roggenrader Weg, Ortsteile Schinkelmoor und Schinklerhütten

Denken Sie bei Ihrem persönlichen Silvesterfeuerwerk bitte auch an die in Ihrer Nachbarschaft befindlichen Tiere, für die die „Knallerei“ besonders belastend ist!

**Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen Jahreswechsel  
und ein gesundes Jahr 2017!**

### **Impressum „Wat löpt in Schinkel“:**

**Redaktion:** Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel  
Tel.:04346-6893  
E-Mail: ahlften-von-schinkel@web.de  
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

**Druck:** Eigendruck

**Verteilungsgebiet:** Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

**Erscheinen:** Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

**Anzeigenkosten:** Kommerziell: (Ganze Seite 15,- € halbe Seite 7,50 €)  
Im öff. Interesse: (i.d.R. kostenfrei); Private Kleinanzeigen sind kostenlos

## **Unser Dorf wird noch bunter – jetzt noch eine Idee ...**

31 Jahre nach der Gründung der Gemeinschaft Schinkel aus der der Wurzelhof in Schinkelerhütten hervorgegangen ist, die Ökologische Aktion e.V. jetzt mit dem Umsonstladen aktiv und knapp 2 Jahre nach der Gründung der Solawi (100 Verträge für den Bezug regionaler Produkte) durch die Schinkeler Höfe gibt es jetzt das Bestreben die zum Verkauf stehende Pension Glusk im Rahmen eines gemeinschaftlichen Projektes zum Wohnen und Arbeiten zu erwerben!

Das Ziel ist unter gemeinschaftlichen ökologischen Gesichtspunkten einen weiteren Raum in Schinkel zu schaffen, in dem sich Schinkeler und ihre Gäste, Ausflügler, Reisende und Suchende begegnen und austauschen und neue Erfahrungen sammeln können.

### **Die Idee**

- Weiterführen der Pension
- Aufbau eines Cafés für die Nachmittagsstunden durch die Ökologische Aktion e.V. mit regionalen, biologischen und fairgehandelten, Produkten in der eigenen Küche hergestellt!
- Aufbau eines „Gesundheitszentrums“ im Sinne ganzheitlicher und achtsamer Angebote für Körper, Geist und Seele
- Angebot von Workshops, Vorträgen etc. zu ökologischen, gesundheitlichen und gesellschaftspolitischen u.a. Themen die Gemeinschaftliches Wohnen, perspektivisch generationsübergreifend auszuweiten

Unser Bestreben ist, vorhandene dörfliche Strukturen einzubeziehen und das dörfliche Leben mitzugestalten, **das Leben im Dorf noch bunter werden zu lassen.**

Wer hätte sich nicht schon mal gewünscht, sich an einem Nachmittag gemütlich im öffentlichen Raum zu einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen zu treffen – auch zu Zeiten an denen unsere Kornkraftbäckerei geschlossen hat .... und der Redderkrog noch nicht geöffnet ist ...

Das Ganze soll gemeinschaftlich finanziert werden, öffentliche Gelder zur Dorfentwicklung (AktivRegion) sollen beantragt werden. Die gesellschaftliche Form könnte genossenschaftlich sein, GbR oder eine GmbH werden und es wird die Möglichkeit geben mit Direkt-Privatdarlehen das Projekt zu unterstützen. Mit der derzeitigen Verzinsung auf dem freien Markt werden es unsere Verträge aufnehmen können ... Und es ist sicher attraktiv zu wissen, wie eigene Ersparnisse ein Projekt zum Leben erwecken und das Leben im Dorf noch attraktiver machen!

Es gibt noch Raum für Interessierte zur aktiven Unterstützung und/oder zur wohlwollenden Begleitung im Hintergrund. Wer mehr wissen möchte, Anregungen, Ideen hat, ist willkommen und möge sich melden unter: Sylvia.Hantscher@gmx.de oder 369429.

Wir freuen uns auf Euch/Sie  
Die Pension Glück-Gruppe

### **Zum 10. Mal ÖIS-Kastanien-Schutz-Aktion**

Zum 10.Mal fand, diesmal am Sonntag, dem 13. November, die Kastanien-Schutz Aktion im unteren Rosenkranzer Weg statt. Bei schönstem Sonnenschein kamen zahlreiche Helfer mit Schubkarre und Laubharke und sammelten das Laub ein, das dann mit Trecker und Anhänger mit freundlicher Genehmigung von Friedemann von Münchhausen zum Einlagern zum Gut Rosenkrantz gefahren wurde. Im kommenden Jahr wird das kompostierte Laub weit weg von den Kastanienbäumen untergepflügt. Somit kann die Miniermotte keine Eier mehr auf den frischen Blättern ablegen und die Bäume können länger grüne Blätter am Baum halten.

Groß und Klein bei der unermüdlichen Arbeit!

Im Anschluß gab es alkoholfreien Punsch, Kaffee, Schmalzbrote, selbstgebackenen Zwiebelkuchen und Schnecken zum gemütlichen Klönschnack. Ein großes Dankeschön an die Spender und an Björn Marquard für den Trecker-Einsatz.

Für die ÖIS Kristina Soltz

## Ergebnisse der „Kirchenwahl“ und Kommentierung

Rund 14 % der wahlberechtigten Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Gettorf gaben am 1. Advent Ihre Stimmen zur Wahl des neuen Kirchengemeinderates ab. Die vielen Stimmzetteln überforderte den einzigen Wahlausschuss in Gettorf, so dass erst am zweiten Auszählabend folgendes Ergebnis festgestellt wurde (in Fettschrift Mitglieder des bisherigen KGR):

Philipp Struve	638 Stimmen	gewählt
<b>Niels Fedder</b>	<b>529 Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
Carsten Prall	503 Stimmen	gewählt
<b>Dr. Metta v. Gersdorff</b>	<b>467 Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
<b>Dr. Volker Arndt</b>	<b>423 Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
Friedl von Ahlften	404 Stimmen	gewählt
<b>Julia Koops</b>	<b>387 Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
<b>Siegfried Mevs</b>	<b>379 Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
<b>Dr. Konrad Aden</b>	<b>356 Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
<b>Astrid Jürgensen</b>	<b>312 Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
<b>Björn Latte</b>	<b>311 Stimmen</b>	<b>nicht gewählt</b>
<b>Frauke Schwampe</b>	<b>263 Stimmen</b>	<b>nicht gewählt</b>
<b>Christian Schnarke</b>	<b>262 Stimmen</b>	<b>nicht gewählt</b>
<b>Axel v. Rützen-Kositzkau</b>	<b>260 Stimmen</b>	<b>nicht gewählt</b>
Waltraut Heinze	227 Stimmen	nicht gewählt
Hilmar Marohn	175 Stimmen	nicht gewählt

Somit stehen neben den drei PastorInnen weitere 10 Mitglieder der neuen Kirchenvertretung fest.

Noch im Dezember wird der noch amtierende KGR zwei zusätzliche Berufungen vornehmen. D.h. ggf. können bei dieser Wahl nichtgewählte VertreterInnen über ihre eigene Berufung abstimmen; so viel zum Demokratieverständnis im Kirchenrecht.

Dessen ungeachtet möchte ich als regelmäßiger Gottesdienstbesucher und ungeliebter Fragensteller bei Sitzungen des KGRs eine Kommentierung wagen.

Die Stimmzahl spiegelt nicht das Engagement für die Kirche wider. Die Gettorfer „Stimmenhoheit“ hat für neue Namen im oberen Bereich gesorgt.

Mit Friedl ist ein junges Gesicht gewählt worden. Seine Wahl ist sicherlich auch eine Reaktion auf kirchliche Entscheidungen bei der Pfadfinderarbeit.

Es sind aktive Kirchengemeinderatsmitglieder nicht gewählt worden. Über die Ursachen kann ich nur spekulieren.

Die alphabetische Listung auf dem Stimmzettel hatte anscheinend keine Auswirkung.

Durchschnittlich sind von rund. 840 WählerInnen 7 von 10 möglichen Stimmen abgegeben worden.

Unseren Pastor Dirk Schulz werden zumindest 3 VertreterInnen aus dem Pfarrbezirk 3 unterstützen (Friedl von Ahlften, Sigi Mevs und Julia Koops)

Ich wünsche dem neuen Kirchengemeinderat ein gutes, demokratisches Geschick.

**Am Sonntag, 22. Januar 2017 wird der neue KGR um 10:00 Uhr in unserer Schinkeler Kirche ins Amt eingeführt.**

Uwe von Ahlften

## **Ja, bin ich denn deppert???**

Gerne informiere ich Sie, liebe LeserInnen der wat löpt in Schinkel über das, mit was wir GemeindevertreterInnen uns so beschäftigen, keine Frage, meistens macht mir diese ehrenamtliche Tätigkeit Spaß. Aber manchmal, wenn dann eine Ausschusssitzung ansteht und niemand sonst, außer den Ausschussmitgliedern zu diesem Termin kommt, frage ich mich: „Bin ich denn völlig deppert? Es interessiert doch „keine Sau“, was wir hier machen!“ Es wird bloß immer hinterher gemeckert! Habe ich denn sonst keine Hobbies? Doch, die habe ich und eine Arbeit und ein Haus und eine Familie und einen Hund! Und trotzdem bin ich gerne Gemeindevertreterin, weil wir in der ÖIS ein vertrauensvolles Miteinander pflegen, weil es interessant ist, Einblicke in die Verwaltungsarbeit zu bekommen, zu sehen, wie tickt Deutschland und weil wir Dinge bewegen können. Gerne würde ich mehr bewegen, wenn ich wüsste, was Sie bewegt, was Sie für Ideen für unsere Gemeinde und unser Miteinander haben. Also: Sagen Sie mal was, nicht nur Meckern im stillen Kämmerlein oder am Tresen. Sprechen Sie mich oder die anderen zehn GemeindevertreterInnen an, üben Sie konstruktive Kritik, kommen Sie zu den Sitzungen der Fachausschüsse oder Ihrer Gemeindevertretung, gestalten Sie mit, engagieren Sie sich! Eine gute Gelegenheit dafür ist die nächste Einwohnerversammlung, voraussichtlich im Januar, denn dort wird es um die Daseinsvorsorge, die Zukunftsplanung für unsere Gemeinde gehen. Wie wollen wir in den nächsten 20 Jahren hier leben? Was brauchen wir an Nahversorgung? Wie viele Kinder können hier in die KiTa oder in die Schule gehen? Was brauchen die Senioren in der Gemeinde? Und bitte, nicht nur meckern!

Corinna Strake

Gaststätte  
**Redderkrog**  
Brüggmann

Jägerschaft  
**Schinkel**

## Einladung

### *Zum Wildbüffet*

*Am 28.01.2017 um 19:00Uhr*

**„Kennenlernen und Genießen“**

*Die Jägerschaft Schinkel und der  
Redderkrog Brüggmann bieten  
heimische Wildspezialitäten vom Reh,  
Dam- und Schwarzwild an!*



*Um Anmeldung wird gebeten vom  
10.12.2016 – 16.01.2017  
im Redderkrog oder Getränkemarkt,  
Preis pro Person 24,50€*



# Grünkohlwanderung



Am **Sonntag, 29. Januar 2017**

lädt die ÖIS zu einer Grünkohlwanderung ein

Wir treffen uns um **11:30 Uhr** am Gut Rosenkrantz

und wandern ca. 4 km am Kanal entlang und durch den Wald nach Großkönigsförde. Gegen 13:00 Uhr gibt es in Stuhrs Gasthof „Zur Linde“ ein traditionelles Grünkohlessen, nach Wunsch ist auch eine vegetarische Variante möglich.

Nach einer (Verdauungs)-Pause machen wir uns wieder auf den Heimweg.

**Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung und entsprechendes Schuhwerk!**

Wer nicht so gut zu Fuß ist, darf gerne auch nur zum Essen dazukommen.

Kostenbeitrag: 14,50 € für Grünkohl satt, zuzüglich Getränke.

**Anmeldung ab sofort und bis zum 18. Januar 2017 bei  
Corinna Strake, Tel.: 926105 oder Kristina Solty, Tel.: 4450**

Sollte es "aus Eimern kübeln", werden Fahrgemeinschaften organisiert, das Grünkohlessen findet in jedem Fall statt!

**Wir freuen uns auf viele kleine und große SchinkelerInnen!**

## Aus der Gemeindepolitik

Trotz einer anhaltend klammer Gemeindekasse, durch gestiegene Kosten für die allgemeine Daseinsvorsorge, z.B. KiTa oder Schule, und geringeren finanziellen Zuwendungen von Kreis und Land, nimmt die Gemeinde Schinkel für einige Projekte Geld in die Hand.

Obenan steht die Beteiligung Schinkels an der Realisierung des stationären **Hospiz** für den ganzen Dänischen Wohld, für das die Gemeinde Gettorf einen Bauplatz zur Verfügung stellt und sich genau wie alle anderen zugehörigen Amtsgemeinden mit 14,50 €pro Einwohner am Bau beteiligen wird. Auch die Gemeinde Altenhof, das Amt Dänischenhagen und die Gemeinde Altenholz sind mit im Boot und alle hoffen, dieses ehrgeizige Vorhaben, nicht zuletzt auch durch Einwerbung von Fördergeldern, realisieren zu können.

Der Mehrzweckraum in der Schinkler Möhl wird mit einem fest installierten **Beamer und einem Internetanschluss** aufgewertet. Auch Mieter des Raumes können zukünftig darauf zurückgreifen.

Die **Schule** soll barrierefrei werden, eine Rampe ist schon installiert, es fehlt noch ein Handlauf. Des Weiteren wird die Eingangstür erneuert, es werden neue Rauchmelder installiert und ein von der Schulleitung gewünschter Durchbruch zwischen zwei Klassenräumen wird voraussichtlich in den Winterferien vorgenommen und mit einer Glastür versehen werden. Das marode Klettergerüst im vorderen Teil des Schulhofes wird durch eine neue Reckkombination ersetzt.

Der Bau- Wege- und Umweltausschuss befasste sich mit der Auswahl der **Straßenbäume im Neubaugebiet** Meiereikoppel II. Von den Anwohnern gewünschte Obstbäume, erwiesen sich für die Flächen als unpassend, im B-Plan festgelegt sind einheimische Laubbäume. Die Wahl fiel auf den Kugelahorn. Die Kastanie in der Meiereikoppel I, die den Bauarbeiten weichen mussten, wird auf Grund der bestehenden Krankheiten, die zurzeit alle Kastanien befallen, durch eine Rotbuche ersetzt. Die ÖIS

monierte den Zustand der hinter der Meiereikoppel II befindlichen **Streu-  
obstwiese**, die als Ausgleichsmaßnahme angemeldet ist. Eine jährliche Mahd und ein auf Altwerden der Bäume angelegter Erziehungsschnitt sind Pflichtaufgaben der Gemeinde. Dies soll nun regelmäßig geschehen, damit Wiese und Obstbäume für Insekten und Vögel und letztendlich auch für den Apfel- oder Birnenfreund zur Verfügung stehen bleibt.

In naher Zukunft werden die neuen Verkehrsschilder für die **Tempo-30-Zonen** im mittleren Teil des Rosenkranzer Wegs und der Senfstraße angebracht. Fußgänger, Radfahrer, Reiter und Anwohner freuen sich über mehr Sicherheit, auch in Hinblick auf die, nun doch bald beginnende, Kanalverbreiterung und den damit verbundenen, nicht vollständig vermeidbaren, Verkehr.

An einigen Orten der Gemeinde, z.B. in der Möhl oder der KornKraft-Bäckerei liegen Unterschriftenlisten aus, zur Wiederöffnung des **Neuwittenbeker Bahnhofs**.

Zwei Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes berichteten von vorbereitenden Maßnahmen zur **Kanalverbreiterung**. So wird der aufmerksame Fahrrad- oder Autofahrer Bauarbeiten an der Straße zwischen Schinkel und Großkönigsförde bemerkt haben. Hier wurde zuerst die Kampfmittelräumung aktiv, gefunden wurde allerdings nichts. Nun wurde mit dem Bau einer Baustraße begonnen. Diese dient dem Bau eines Schutenanlegers und der Einrichtung der beiden Lagerflächen für Trockenaushub, der bei der Verbreiterung des Kanals zwischen den Weichen in Schinkel und Großkönigsförde anfällt. Der Bau der 2,2 km langen Baustraße wird, je nach Witterung, ca. 5 Monate dauern, in dieser Zeit wird zwischen 7:00 und 20:00 Uhr, montags bis freitags, etwa 33.000 Tonnen Recyclingmaterial für die 6 Meter breite Fahrbahn herangefahren. Das bedeutet ca. 15 LKW-Fahrten à 25 t pro Tag, die Schinkel passieren. In Planung ist eine Art Einbahnstraßenregelung, das Material wird aus Richtung Neuwittenbek, Gettorf oder Fähre Landwehr zur Baustraßen-Baustelle gefahren und leere LKW fahren in Richtung Großkönigsförde

wieder ab. Wir sprechen immer noch lediglich über die Phase der Errichtung der Baustraße, noch nicht über die Kanalverbreiterung selbst. Um die Verkehrssicherheit im Dorf zu gewährleisten, wendet sich nun die Gemeinde Schinkel an die Kreisbehörde, um im Dorf geeignete Verkehrssicherheitsmaßnahmen treffen zu können, z.B. eine Bedarfsampel oder Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Hauptstraße. Die WSV wartet auf ein Signal des Kreises und verspricht, die angeordneten Maßnahmen umzusetzen. Im Bereich der Baustraße wird dann die Höchstgeschwindigkeit vermutlich auf 60 km/h gedrosselt, es soll, aus Schinkel kommend, für die LKW eine Linksabbiegerspur errichtet werden. Nach Beendigung der ganzen Kanalverbreiterungsmaßnahme, wird die Baustraße komplett zurückgebaut.

Mit großer Transparenz beschäftigt sich zurzeit eine Gruppe SchinklerInnen mit einem Projekt, über das Sylvia Hantscher in der Sitzung der Gemeindevertretung berichtete: „Wir sind wild entschlossen, die Pension Glusk zu kaufen und entwickeln verschiedene Ideen. Wir möchten ganz Schinkel mitnehmen und jeder der sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.“ Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten sind neben dem Fortbestand des Pensionsbetriebes angedacht, z.B. ein Café oder Gesundheitskurse. (Siehe Artikel in dieser Ausgabe)

Für die ÖIS Corinna Strake

### **Umsonstladen Schinkel:**

Die, Fr, Sa            09:30 Uhr—12:30 Uhr

Die, Fr                15:00 Uhr—18:00 Uhr

In den Ferien nur Samstags von 9:30 Uhr—12:30 Uhr

Heiligabend und Silvester geschlossen

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

## **Probleme im Abwassersystem der Gemeinde Schinkel**

Bevor ich zum Anlass dieses Artikels komme, stelle ich kurz das Schmutzwasserleitungsnetz vor. In Schinkel herrscht ein klares Trennsystem zwischen Schmutzwasser (SW-Satzung) und Oberflächenwasser von versiegelten Flächen (RW-Satzung).

Unsere zentrale Ortsentwässerung im „Innenbereich“ Schinkels hat bereits das „Kristall-Jubiläum“ (15 Jahre) hinter sich. Im Außenbereich, wie z.B. Schinkelhütten, Schinkelmoor und Roggenrade sind die Liegenschaften mittlerweile in Eigenverantwortung mit einer 4.Reinigungsstufe ausgerüstet. Hier wird Fehlverhalten der Verursacher sofort erkennbar und wirken erzieherisch. Für den zentralen Siedlungsbereich gilt das leider nicht. Dieser Bereich erstreckt sich wie folgt:

Brahmkamp, Mellenrader Weg und oberer Teil des Rosenkranzer Weges leiten mit natürlichem Gefälle zur Rechenanlage im Rosenkranzer Weg (Höhe) der Querung der „Au“.

Roggenrader Weg, Bäckeralm, Köhlenredder, Hauptstraße, Meiereikoppel, Schulredder, Schwalbenweg, Rabenhorster Weg und die Raiffeisenstraße bis zur Au leiten die Schmutzwasser im Gefälle zum Pumpwerk in die Raiffeisenstraße.

In diesem Pumpenschacht arbeiten 2 Pumpen im umschichtigen Rhythmus und drücken die Abwässer über den Berg in Richtung Spackenhof in der Raiffeisenstraße.

Die untere und mittlere Senfstraße, der mittlere Rosenkranzer Weg (ab Höhe Berliner Haus) und der untere Rosenkranzer Weg leiten ihre Abwässer erst einmal dem Gefälle folgend zum pumpwerk vor dem Gut Rosenkrantz..

Vor hier drücken Pumpen die Abwässer bergauf bis zum mittleren Rosenkranzer Weg (Höhe Strake).

Der vierte Abschnitt nimmt nun die Schmutzwasser aus 2 und 3 und den Anwohnern der Rest-Raiffeisenstraße und dem Rest-Rosenkranzer Weg auf und leitet sie im Gefälle zum Rechenwerk an der „Au“.

Im Rechenwerk werden mittels einer Schnecke größere Fremdkörper selektiert bevor wiederum Pumpen alle Abwässer unserer zentralen Anlage in den 1. Klärteich pumpt.

Vielleicht ist schon jetzt klar geworden, dass unsere Abwässer z.T. mehrere Pumpen durchlaufen müssen. Und hier in den Pumpenschächten, überwiegend in der Raiffeisenstraße, häufen sich leider in letzter Zeit unnötige Störungen durch „Fremdkörper“, die eindeutig nichts im Abwasser zu tun haben. Fundstücke wie, Feudel, Lappen, Vorlagen, aber auch Steine führten zu „nervigen“ und unnötigen Störungen. Die Gemeindearbeiter können zwar mit Bordmitteln kleinere Eingriffe vornehmen, aber aufwendige Pumpenreparaturen oder das komplette Leeren der Pumpenschächte sind nur mit teuren externen Dienstleistern möglich.

Bitte bedenken Sie, dass auch beim Schmutzwasser ein sorgfältiger Umgang mit gemeinschaftlich betriebenen Anlagen Kosten und Ärger spart.

Für die ÖIS: Uwe von Ahlfen

***Die ÖIS gratuliert der SolidarischenLandWirtschaft Schinkel***

***zum Gewinn des Umweltpreises der Stadtwerke Kiel.***

***Weiter so und viel Erfolg bei der Umsetzung eurer Pläne!***

## **Thesen zur Flüchtlingsthematik**

„Migration im Rückwärtsgang: Auf die Willkommenskultur folgt 2016 die Ernüchterung: Europa versucht, den Zuzug weiterer Flüchtlinge zu vermindern. An den Grenzen herrscht das Elend.“ (Spiegel, 7.Dez.2016)

Oberflächliche Berichterstattung und Stammtischgerede führten bei vielen Bundes-, Landes- und KommunalpolitikernInnen ins Duckmäusertum“; das offensive Einstehen für ein Bild des anständigen Deutschlands, dass durch Humanität und christliche Nächstenliebe geprägt ist, findet größtenteils nicht mehr statt.

Die Wohnungssituation im Dänischen Wohld für Flüchtlinge während und nach dem Anerkennungsverfahren, ist z.T. auch hausgemacht. Das Zurückweichen vor „Elternprotesten“ an der Isarnwohldschule war nicht alternativlos.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) übernimmt leider immer noch die Rolle einer „Blackbox“; Einblicke und der Wunsch nach Transparenz werden konsequent abgeblockt. Die Länge der Verfahren ist immernoch viel zu lang.

Im Gegensatz zu Versprechungen, dass sich der Flüchtlingsstatus für Kriegsflüchtlinge aus Syrien und dem Irak mit den Reformpaketen nicht ändern würde, spricht das BAMF selbst Flüchtlingen aus Aleppo z.T. nur noch den „subsidiären Schutz“ (ein Jahr Begrenzung und kein kurzfristiger Familiennachzug).

Uwe von Ahlften

# WERKSTATT- THEATER

www.werkstatt-theater-kiel.com

Liebe Theaterfreunde,  
es ist wieder so weit. Auch in  
diesem Winter kommt das Werk-  
statttheater Kiel auf den Uhlen-  
hoff nach **Schinkelerhütten**.

**Am Sonnabend, dem 21.01. 2017**

spielt die Gruppe dort im Saal das Stück

## „Der Gott des Gemetzels“.

Wer dabei sein möchte, kann ab sofort Karten reservieren und kaufen.

Telefon: 04346 /9593 (Maike Jessen und Dietrich Meyer-Jessen)

Email: [maike.jes@freenet.de](mailto:maike.jes@freenet.de)

Wir freuen uns auf Euren Besuch

## Der Gott des Gemetzels

Yasmina Reza

Zwei 11 jährige Jungen sind beim Spielen in Streit geraten. Dabei schlug der eine dem anderen zwei Vorderzähne aus.

Die Eltern kommen zusammen, um die Versicherungsmodalitäten zu besprechen.

Im Verlaufe des Nachmittags geht es immer weniger um die Kinder. Der Vorfall ist nur der Anlaß für eine schonungslose Offenbarung der Lebenslüge und der Beziehungsunfähigkeit der Erwachsenen.

## Besetzung:

Dr. Ulrich Höhner  
Alicia Weiß  
Ursula Höhner  
Michael Weiß

Jörn Arens  
Silke Arens  
Anja Brandtner  
Joachim Wendt

Plakat und  
Programme

Joachim Wendt  
Jörn Arens

Bühnenbild

Ensemble

Technik

Karin Eickmeyer-Herrmann

Regie

Horst Heutmann



## Masterplan „Daseinsvorsorge“

Das Vorhaben ist ein gemeinsames Projekt aller acht Gemeinden im Dänischen Wohld.

Die Ziele sind:

Die vielfältigen Ursachen für heutige und künftige kommunale Handlungsbedarfe im Bereich der Daseinsvorsorge aufzuzeigen.

Die gemeinsamen und spezifischen Handlungsbedarfe der Gemeinden im Bereich der Daseinsvorsorge deutlich werden lassen.

Der Weg zum Ziel führte in der ersten Stufe zu jeweils einem Workshop in jeder Gemeinde mit „Funktionsträgern“ von Vereinen und Verbänden, sowie Gemeindevertretern aus der Kommune.

In der zweiten Stufe wurde zu 11 vertiefenden Themen-Workshops eingeladen. Angedacht waren jeweils 3 VertreterInnen pro Workshop aus jeder Gemeinde. Während die Schinkeler CDU größtenteils und die SPD vollständig durch Abwesenheit glänzte, hat die ÖIS an den meisten Workshops aktiv teilgenommen und zu den verbleibenden Workshops BürgerInnen aus dem Dorf zur Teilnahme „angeworben“. Immerhin wird dieses Projekt von der Gemeinde Schinkel mitfinanziert.

Vor den Workshops fand die Online-Umfrage im Amtsbereich statt, in der sich BürgerInnen zu Fragen äußern sollten, was ihnen in ihrer Gemeinde gefällt, was sie vermissen, was geändert werden könnte. Erste Auswertungsergebnisse konnten schon in die Workshops einfließen.

Die Themen der Workshops waren:

**Feuerwehr**

**Nahversorgung**

**ÖPNV und Schülertransport**

**Tourismus**

**Umweltschutz/Nachhaltigkeit**

**Lebensorte.**

**Wirtschaft**

**Kinder und Jugend**

**Hospiz**

**Freizeitwegenetz**

**Kultur**

Besonders interessant waren die Gespräche mit den Workshop-TeilnehmerInnen anderer Gemeinden. Vielfach wurde festgestellt, dass viele Angebote, aber auch Sorgen und Nöte von den Nachbargemeinden gar nicht allen bekannt waren. Es sollte auch ein Ergebnis des Zukunftsplans sein, sich mit den anderen Gemeinden des Amtsbereichs regelmäßig auszutauschen.

Bei Interesse sind wir gerne bereit, zu den einzelnen Workshops Informationen zu geben oder Fragen zu beantworten. Bitte sprechen Sie uns an.

Die angedachte Vorgehensweise: „Festlegung von drei Schwerpunktprojekten durch die Gemeindevertretung“ wurde von der ÖIS nicht mitgetragen und so wird vor diesem Schritt erst einmal die Öffentlichkeit in einer Einwohnerversammlung, die voraussichtlich im Januar stattfindet, informiert. Dort soll sich dann entscheiden, welche drei Projekte sich die Gemeinde intensiver vornimmt. Schließlich geht es um die Zukunftsplanung für die nächsten ca. 20 Jahre.

Für die ÖIS Uwe von Ahlfen, Corinna Strake und Kristina Soltz

## Billard mit der ÖIS



Ende Oktober trafen sich über 25 Teilnehmer zum gemeinsamen Billard-Spielen in Suchsdorf. Mit mehreren Autos wurden aus Schinkel und Gettorf unsere betreuten Flüchtlinge abgeholt, um einen spannenden Abend am Billard-Tisch zu erleben. Schnell fanden sich gemischte Mann-

schaften mit Jugendlichen und Eltern, um die Kugeln ins Loch zu stoßen. Auch wenn manche noch blutige Anfänger waren, hatten wir alle großen Spaß.

Wer Lust hat mit uns Billard zu spielen, bitte gerne bei uns melden. Wir treffen uns fast jeden Monat im Winterhalbjahr und fahren mit Fahrge-  
meinschaften nach Suchsdorf.

Anmeldung: Kristina.Solty@arcor.de oder Tel. 4450

Für die ÖIS Kristina Solty

## Die Gemeinde Schinkel

sucht ab sofort eine/n

Mitarbeiter/in für die offene Jugendar-  
beit.



Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 2,0 Stunden in den Nachmit-  
tags- und Abendstunden. Bei Bedarf kann die wöchentliche Arbeitszeit auf 3,0  
Stunden erhöht werden.

Das geringfügige Arbeitsverhältnis ist unbefristet.

Fragen zum Arbeitsvertrag beantwortet Ihnen Frau Schwauna von der Amtsverwal-  
tung Dänischer Wohld, Telefon 04346/91-261.

Bewerbungen werden bis **15.01.2017** erbeten an die Bürgermeisterin der Gemeinde  
Schinkel, Frau Axmann-Bruckmüller oder an die Amtsverwaltung Dänischer  
Wohld, Karl-Kolbe-Platz 1,24214 Gettorf.

Gemeinde Schinkel Die Bürgermeisterin

# Winterfeuer in Schinkel

Am **Samstag, den 25. Februar 2017 ab 17:00 Uhr**

veranstaltet die ÖIS wieder ein Winterfeuer auf der „Marquard’schen Koppel“, Rosenkranzerweg /Ecke Raiffeisenstraße.

Alle Großen und Kleinen SchinklerInnen sind herzlich eingeladen.

Die Pfadfinder sorgen wieder für heiße Getränke und Wurst vom Grill.  
Wir freuen uns auf einen schönen Winterabend, hoffentlich mit viel Schnee!

Ausgediente Weihnachtsbäume dürfen wieder in der abgesteckten Fläche abgelegt werden.



**Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht  
Ihnen und Ihren Familien Ihre ÖIS**



holz & hand gmbh  
zimmerermeister

Vom klassisch abgebundenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

## In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17  
24214 Schinkel

Johannes Zastrow  
0172 4023060

Nicolai Nissen  
0172 4023050

04346 926316  
info@holzundhand.de  
www.holzundhand.de



### Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr  
Holz&Hand  
Team

# Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·  
Heizung · Sanitär · Solar  
Meisterbetrieb

Inhaber  
**Maik Spiekermann**

Raiffeisenstr. 1  
24214 Schinkel  
Tel. 0 43 46-92 62 17  
Fax 0 43 46-92 62 18  
Mobil 01 70-3 25 88 15  
service@spiekermann-heizung.de  
www.spiekermann-heizung.de

**KornKraft**  **Bioland**  
**Vollkornbäckerei**

Raiffeisenstrasse 2, 24214 Schinkel Tel.: 04346- 51 02 Fax: 36 98 33  
www.kornkraft-schinkel.de Mobil: 0157- 03 01 02 53

Unsere Antwort auf den Christstollen (ab Donnerstag den 22.Dezember)  
Der Quark-Mandel-Klöben .

Lassen Sie sich diesen Genuß mit guter Butter, Mandeln, glücklichen  
Hühnereiern,

Quark und fein abgestimmten Gewürzen nicht entgehen !

Wir wünschen allen ein tolles Weihnachtsfest  
und bis zum 17.Januar 2017 alles Gute !

Der Dörpsmarkt wird erst ab 31.Januar wieder für Sie da sein !!